

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/024(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 28.09.2021	Ratssaal	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 20.07.2021 und 31.08.2021
- 4 Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 5 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm
- 6 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40
- 8 Sachstand Digitalisierung Schulen
- Stiftungsgymnasium als "Lindius Netzwerkschule" - Herr Keune,
Schulleiter
- Stand Digitalisierung kommunale Schulen - Frau Küllertz, FB 40

9	Beschlussvorlagen	
9.1	STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. J.-W.-v.-Goethe, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Übertragung einer Verpflichtungsermächtigung BE: KGm	DS0346/21
9.2	Haushaltsplan 2022 BE: FB 02	DS0410/21
10	Anträge	
10.1	Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen	A0148/21
10.1.1	Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen BE: FB 40	S0339/21
10.2	Skateranlage für den Salbker See I	A0153/21
10.2.1	Skateranlage für den Salbker See I	A0153/21/1
10.2.2	Skateranlage für den Salbker See I BE: SFM	S0311/21
11	Informationen	
11.1	Nutzung von Gartenflächen zu Zwecke des Schulgartenunterrichts BE: FB 40	I0152/21
11.2	Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020 BE: V/02	I0160/21
11.3	Würdigung von Sportler*innen und Sportereignissen BE: FB 40	I0185/21
12	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Carola Schumann

Roland Zander

Stephan Bublitz i.V. SR Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Matthias Stübig

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Abwesend - entschuldigt

Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Nils Falkenberg

Katja von Hagen

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Verwaltung, den Stadelternrat, die sachkundigen Einwohner sowie Gäste und einen Vertreter des MDR.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden Stadträten gegeben. Stadträtin Schumann verlässt die Sitzung 17:30 Uhr.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 vorzuziehen. **Der StER** bittet darum, den TOP Digitalisierung an Schulen vorzuziehen.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, zunächst die Digitalisierung und danach den Haushaltsplan zu beraten.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **7:0:0 Stimmen** bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschriften vom 20.07.2021 und 31.08.2021

Die Niederschrift vom 20.07.2021 wird mit **6:0:1 Stimmen** genehmigt.

Die Niederschrift vom 31.08.2021 wird mit **3:0:4 Stimmen** genehmigt.

 4. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Stadelternrat und weist auf die Schulmesse am 16.10.21 hin.

Frau Dr. Kirstein konkretisiert, dass die Schulmesse am 16.10.2021, von 10:00 – 14:00 Uhr auf dem Messegelände, Messehalle 1, stattfindet. Sie berichtet, dass sich bereits 35 Aussteller, darunter 22 Schulen, angemeldet haben. Ebenfalls angemeldet haben sich u. a. die Drogenberatungsstelle und Schulpsychologen.

Frau Dr. Kirstein trägt ein Anliegen des Stadelternrates der Grundschule „Am Westring“ vor. Die Schüler*innen, vor allem aber die Einschüler*innen, die nördlich des Westringes wohnen, haben große Probleme, die Karl-Liebknecht-Straße bzw. den Westring zu queren. Vor allem die Baustelle erschwert den Schulweg. Hier wird die Verwaltung gebeten, nach Lösungen zu suchen, z. B. durch eine längere Grünschalung der Fußgängerampel.

Stadtrat Jannack ist der Meinung, dass hier dringend Abhilfe geschaffen werden muss und verweist auf den Prüfauftrag an die Verwaltung; hier müssen das Tiefbauamt und der Fachbereich Schule und Sport eng zusammenarbeiten.

Der Vorsitzende macht auf den Antrag A0194/21 aufmerksam und ist der Meinung, dass die Sicherheit der Kinder durch die unübersichtliche Baustelle gefährdet ist.

Herr Stübig regt an, das Anliegen auf alle Grundschulen zu erweitern. Es fehlen an einigen Schulen Querungshilfen. Zudem parken „Elterntaxis“ Gehwege und abgesenkte Bordsteine zu. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. **Der Vorsitzende** verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf den Antrag 0194/21.

Frau Richter berichtet, dass der AG „Schulwegsicherung“ 8 Standorte bekannt sind, bei denen noch Probleme bestehen. Gespräche mit dem Tiefbauamt werden hier durch den FB 40 geführt. Sie schlägt vor, die AG „Schulwegsicherung“ für einen Sachstand in die November-Sitzung einzuladen.

Weiterhin fragt **Frau Dr. Kirstein** nach dem aktuellen Stand der CO₂-Ampeln.

Frau Stieler-Hinz verweist darauf, dass nach wie vor noch nicht die Förderrichtlinie vom Land vorliegt. Trotzdem wurde die Vergabe auf den Weg gebracht, um das Verfahren nicht länger aufzuhalten.

Sie möchte wissen, wie es nun mit dem kostenlosen Schülerticket weitergeht. Es gab einen MDR-Bericht, nach dem die Stadt Dessau ein 3-monatiges Modellprojekt durchführt, um konkrete Zahlen des Bedarfs und der Auslastung zu ermitteln. In diesem Zeitraum fahren alle Schüler*innen kostenlos.

Der Vorsitzende erläutert, dass ein Antrag bezüglich Einreichung einer Klage der Landeshauptstadt Magdeburg beim Verwaltungsgericht in der nächsten Stadtratssitzung am 07.10.2021 thematisiert wird. Die Auswertung des Modellprojektes in Dessau ist ein guter Ansatz für die Diskussion im Stadtrat.

Stadtrat Jannack weist darauf hin, dass er ein Beispiel für ein Kind kennt, dass in der 7. Klasse eine körperliche Statur eines Zweitklässlers hat. In diesem Einzelfall sind 2,5 km Schulweg nicht zumutbar. Nach welchen Grundsätzen entscheidet hier die Verwaltung?

Frau Richter informiert, dass für die Entscheidung die Satzung Grundlage ist. Der angesprochene Einzelfall wird nochmals geprüft und im BSS darüber informiert.

Frau Stieler-Hinz macht darauf aufmerksam, dass die Stadt bereits das Land wegen eines Pilotprojektes angefragt hat. Bislang steht die Antwort noch aus. Sie weist jedoch auch darauf hin, dass ein 3-monatiges Pilotprojekt Kosten im Mio.-Euro-Bereich hat.

5. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

Der Vorsitzende berichtet über die Feierlichkeiten zur Eröffnung der Grundschulen „Diesdorf“ (am 16.09.2021) und „Stadtfeld“ (am 22.09.2021).

Herr Schlenker, KGm, führt aus:

Pablo-Neruda-Straße

Die Räume im neuerrichteten Anbau wurden an die IGS übergeben. Restarbeiten werden bis zum 31.10.2021 fertiggestellt.

Editha-Gymnasium

Haus B ist seit dem 02.09.2021 in Nutzung; Haus A soll bis zum 22.10.2021 fertig sein.

GmS Goethe

Fertigstellung bis Oktober 2022.

GS Fliederhof

Fertigstellung 31.05.2022

GS Ottersleben

Das zusätzliche Gebäude soll bis Oktober 2023 fertiggestellt sein.

Sporthalle Bodestraße

Die Sporthalle ist seit dem 02.09.2021 in Nutzung; Restarbeiten am Außengelände und den Parkplätzen. Offizielle Übergabe ist am 14.10.2021.

Stadtrat Bublitz macht darauf aufmerksam, dass die Parkplätze der Lehrer*innen an der Grundschule „Am Westring“ direkt am Schulhof liegen und fragt, ob es hierdurch nicht zu Gefährdungen der spielenden Kinder kommen kann. **Herr Schlenker** wird dazu in der nächsten Sitzung informieren.

6. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Richter informiert, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Matz informiert, dass die Schwimmhalle Diesdorf am 03.10.2021 offiziell wiedereröffnet wird und der Regelbetrieb ab dem 04.20.2021 läuft.

Stadtrat Jannack macht darauf aufmerksam, dass bei dem neuen Parkplatz an der MDCC-Arena die Bordsteine der Auffahrt zu hoch sind. Hier setzen die Autos auf. **Herr Matz** wird das prüfen und in der nächsten Sitzung informieren.

8. Sachstand Digitalisierung Schulen
- Stiftungsgymnasium als "Lindius Netzwerkschule" - Herr Keune, Schulleiter
 - Stand Digitalisierung kommunale Schulen - Frau Küllertz, FB
- 40
-

Herr Keune, Schulleiter des Internationalen Stiftungsgymnasiums Magdeburg, bedankt sich zunächst für die Möglichkeit, dem BSS seine Schule vorzustellen.

Das Schulkonzept des Internationalen Stiftungsgymnasiums Magdeburg geht von einer globalisierten, digital vernetzten Lebens- und Arbeitswelt aus, die lebenslanges Lernen beinhaltet. Das Internationale Stiftungsgymnasium begreift Schule als Institution, die den Schüler*innen den Erwerb einer fächerübergreifenden, soliden und hochqualifizierten Allgemeinbildung ermöglicht. Bei den im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Kontext erworbenen Fähigkeiten liegt die Betonung auf den Domänen Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Technologie, Kollaboration, kritisches Denken, Medienkompetenz und Selbstreflexion. Die Integration digitaler Bildung in allen Fachunterrichten ist ein Grundansatz der Schule.

Herr Keune macht deutlich, dass für eine „digitale Schule“ WLAN für alle Kinder Grundvoraussetzung ist. Außerdem ist eine Lernplattform unabdingbar und die schulische Begleitung der Kinder nötig. Er macht deutlich, dass die Digitalisierung der Schule nicht aufhört, weil die Corona-Pandemie endet. Die Bildung hat sich stark verändert und ein Distanzlernkonzept ist wichtig.

Für eine Lindius-Netzwerkschule ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor die Investitionen in die Entwicklung, Verbreitung und Sicherung von Konzepten für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht, das Kennenlernen und Ausprobieren von digitalen Werkzeugen und der Austausch mit anderen Lehrkräften.

Herr Keune zieht folgende konkrete Folgerungen aus den vergangenen 1 ½ Jahren:

- Hochgeschwindigkeitsanschluss notwendig
- WLAN im Industriestandard
- Lernplattformen
- interaktive Tafelsystem in jedem Klassenraum
- eigene Endgeräte für jeden Schüler
- eigene Mitarbeiter für Administration und Medienpädagogik.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Keune für seine Ausführungen und übergibt das Wort an Frau Küllertz.

Frau Küllertz ist im Fachbereich Schule und Sport zuständig für die Digitalisierung der kommunalen Schulen. Sie macht darauf aufmerksam, dass zu Beginn der Corona-Pandemie niemand auf die Schließung der Schulen vorbereitet war und die Digitalisierung in den Schulen ausbaufähig war. Auch konnten Eltern teilweise den Distanzunterricht nicht immer gut begleiten.

Frau Küllertz trägt eine umfangreiche Präsentation vor, aus der hervorgeht, dass die Voraussetzungen für die Digitalisierung von kommunalen Schulen gegenwärtig geschaffen werden. Sie informiert, dass nicht für alle Schulen die gleiche Lösung perfekt ist. Hier sind die Abstimmungen mit den einzelnen Schulen unabdingbar, um bedarfsgerechte Technik zu beschaffen. Es gibt 67 kommunale Schulstandorte in Magdeburg und dementsprechend unterschiedliche Rahmenbedingungen. Dies wird ein langer Prozess, der nicht von heute auf morgen zu lösen ist. Es gibt bei der Stadt 2 Medienpädagogen zur Beratung der Schulen. Ein Bildungsportal wurde in Zusammenarbeit mit der Uni entwickelt (Moodle).

Der Vorsitzende dankt Frau Küllertz für ihre Ausführungen.

Stadtrat Jannack weist darauf hin, dass aufgrund struktureller Bedingungen an einigen Schulen kein WLAN überall möglich ist. Außerdem fragt er nach, ob über Moodle nicht ein digitaler Bücherzettel möglich ist, um den Eltern das Bestellen zu erleichtern. **Frau Küllertz** macht auf seine Nachfrage deutlich, dass mit der Open-Source-Strategie gute Erfahrungen gemacht wurden und die Nutzer davon überzeugt sind. Ein Bücherzettel kann ohne Probleme bereitgestellt werden.

Frau Dr. Kirstein bedankt sich, dass sich des Themas angenommen wird. Sie fragt, wie der Support in den Schulen aussieht. **Herr Keune** wünscht sich diesbezüglich einen Medienpädagogen und einen Administrator an jeder Schule. **Frau Küllertz** informiert, dass die Administration zurzeit über einen First-Level-Support und ein Ticket-Service läuft. Ziel ist es, personell aufzustocken. 4 Stellen sind bereits ausgeschrieben.

Stadtrat Kumpf ist vor allen Dingen die Weiterbildung der Lehrer*innen wichtig. Er hat den Eindruck, dass gerade ältere Lehrer*innen der Digitalisierung ablehnend gegenüberstehen. Hier muss das Land seine Mitarbeit*innen sensibilisieren. Auf seine Nachfrage zur Digitalisierung der Noten führt **Frau Küllertz** aus, dass dies ganz besonders sensible Daten sind, die nicht im Schulnetz bearbeitet werden können. Hierfür ist künftig das Bildungsmanagementsystem des Landes (BMS) zuständig. Allerdings ist ein digitales Notenbuch in der GS „Sudenburg“ zur Notenverwaltung in Testung.

Stadtrat Heynemann bedankt sich für die sehr interessanten Vorträge. Die Digitalisierung der kommunalen Schulen ist ein sehr weiter Weg. Das Internationale Stiftungsgymnasium ist hierbei ein sehr großes Vorbild. Auf Nachfrage informiert **Frau Küllertz**, dass 3.000 Laptops für bedürftige Kinder bereitstehen. Speziell an der GS „Am Umfassungsweg“ wurden aber noch nicht einmal die Hälfte der Geräte ausgeliehen. Die Gründe liegen wohl in der häuslichen, räumlichen Situation und dem fehlenden Internetanschluss.

9. Beschlussvorlagen

- 9.1. STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. J.-W.-v.-Goethe, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Übertragung einer Verpflichtungsermächtigung
Vorlage: DS0346/21
-

Herr Schlenker, KGm, bringt die Drucksache ein. Aufgrund der erheblichen Preissteigerungen der vergangenen Jahre liegen die Ergebnisse der bisherigen Ausschreibungen bei wesentlichen Gewerken über dem mit der EW-Bau veranschlagten Preisniveau. Bedingt durch die Corona-Pandemie kommt es zu Lieferengpässen und Materialpreiserhöhungen, welche weitere Mehrkosten nach sich ziehen.

Stadtrat Kumpf kritisiert, dass das Problem der Preissteigerungen doch bekannt ist. Einzelne Firmen bieten preiswert an und danach folgen enorme Nachträge, die dann genehmigt werden müssen. Hier macht sich die Stadt erpressbar. Mittlerweile gibt es bei jeder Baustelle enorme Kostensteigerungen. Auch scheuen viele Firmen öffentliche Ausschreibungen, weil sie mit einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden sind.

Die Drucksache wird mit **5:0:1 Stimmen** empfohlen.

- 9.2. Haushaltsplan 2022
Vorlage: DS0410/21
-

Frau Behrendt vom FB 02 bringt die Drucksache ein. Sie geht kurz auf den gesamten Haushalt der Stadt ein und macht deutlich, dass aufgrund der angespannten pandemiebedingten Haushaltslage ein ausgeglichener Ergebnishalt im kommenden Jahr nicht erreicht wird. Die ordentlichen Erträge erreichen ein Volumen von 757.744.788 EUR, während sich die ordentlichen Aufwendungen auf 782.421.545 EUR belaufen werden. Daraus ergibt sich ein Defizit in Höhe von -24.676.757 EUR für das Haushaltsjahr 2022.

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens bestimmen das zweite Jahr in Folge das öffentliche und private Leben. Die Ausbreitung von SARS-CoV-2 stellt nach wie vor für die LH MD, die Eigenbetriebe und die städtischen Gesellschaften eine große Herausforderung dar.

Trotz der Impfungen und stufenweisen Lockerungen in Sachsen-Anhalt gibt und wird es durch die Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus bspw. weiterhin Einschränkungen bzw. Auswirkungen für kulturelle und sportliche Einrichtungen, bei den Schulen und Kindertagesstätten sowie im Handel und Gewerbe geben. Die Pandemie beeinflusst nicht nur das Jahr 2021. Die Auswirkungen haben die Haushaltsplanung für die Jahre 2022 bis 2025 maßgeblich geprägt.

Die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie wirken dabei länger als die eigentliche Krise durch das Coronavirus selbst und zeigt deutlich, dass dies eine bisher nicht dagewesene Krisensituation der neueren Zeit für die LH MD ist.

Im Bereich Schule und Sport reduziert sich der ursprüngliche Zuschuss zum Planansatz um 6.929.521 EUR auf 17.836.345 EUR. Dies ergibt sich insbesondere aus der Herabsetzung der geplanten Aufwendungen für das kostenlose Schülerticket in Höhe von 8.426.200 EUR. Gleichzeitig kommt es zu Mehraufwendungen über 550.000 EUR aufgrund des Digitalpaktes sowie zu deutlichen Aufwandserhöhungen für Bewirtschaftungskosten an den EB KGm in Höhe von 985.128 EUR, die im Wesentlichen aus tariflichen Erhöhungen der Personalkosten im Reinigungssektor resultieren. Für die Förderung des Sports sind 1.500.000 EUR eingestellt.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

Stadtrat Zander möchte wissen, wieso die finanziellen Mittel für das kostenlose Schülerticket nicht mehr im Haushaltsplan enthalten sind, obwohl es noch keine endgültige Entscheidung des Stadtrates gibt. Wer hat veranlasst, die Summe zu streichen. **Frau Behrendt** macht deutlich, dass es Auflage des Landes war, das Geld sofort aus dem Haushaltsplan zu streichen. Ansonsten könnte es keine Genehmigung des Landes für den Haushalt geben.

Herr Stübiger fragt nach, ob im Jahr 2022 für alle Grundschulen eine Sekretariatskraft geplant ist. Nach dem Stellenplan ist dem nicht so. **Frau Richter** führt aus, dass natürlich alle Grundschulen ein besetztes Sekretariat haben. Warum dies im Stellenplan nicht so aufgeführt ist, wird sie prüfen und in der nächsten Sitzung berichten.

Stadtrat Heynemann möchte wissen, ob die Stadt durch die Vermietung der Bobanschubbahn Einnahmen erzielen kann. **Frau Richter** informiert, dass die Bahn meist durch Bundeskader genutzt wird und das ist kostenfrei.

Stadtrat Bublitz freut sich darüber, dass die MDCC-Arena einen neuen Rasen bekommen hat, möchte aber wissen, woher die Kosten i. H. v. 120.000 EUR kamen. **Frau Richter** informiert, dass es sich um Rückstellungen aus dem letzten Jahr handelt, da der Sanierungsbedarf des Rasens bereits abzusehen war.

Stadtrat Zander fragt, ob der FB 40 allein zuständig für die Getec-Arena ist. **Frau Richter** macht deutlich, dass der Fachbereich 40 Baulastenträger ist und alle größeren baulichen Maßnahmen plant. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb KGm für die laufende Bauunterhaltung zuständig.

Die Drucksache wird mit **2:0:4 Stimmen** empfohlen.

10. Anträge

- 10.1. Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen
Vorlage: A0148/21
-

Frau Stieler-Hinz macht deutlich, dass das Ansinnen, mehr Kinder in die Bibliotheken zu locken, von der Verwaltung unterstützt wird, eine dezentrale Lösung in der jeweiligen Schule ist aber sinnvoller.

Der Antrag wird mit **1:3:2 Stimmen** nicht empfohlen.

- 10.1.1. Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen
Vorlage: S0339/21
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Skateranlage für den Salbker See I
Vorlage: A0153/21

Stadtrat Jannack erläutert, dass Jugendliche den Wunsch nach einer Skaterbahn an die GWA herangetragen haben. **Der Vorsitzende** und **Stadtrat Bublitz** unterstützen den Antrag. **Frau Horn vom SFM** informiert, dass die Untere Wasserschutzbehörde grundsätzlich verbietet, an diesem Standort eine Skateranlage zu errichten. Hier müsste im Baugenehmigungsverfahren eine Ausnahme erwirkt werden. Andere potentielle Standorte sind wohl besser geeignet.

Frau Richter informiert, dass heute Vertreter der Jugendlichen anwesend sind. Im FB 40 ist angekommen, dass der Standort am Salbker See von ihnen nicht gewollt ist und ein besserer Standort gesucht werden soll. Man sollte unter Beteiligung der Jugendlichen einen geeigneten anderen Standort finden, da es aus den Erfahrungen des FB 40 schwierig werden wird, im Überschwemmungsgebiet zu bauen. **Stadtrat Zander** stimmt dem zu. Der Antrag muss nicht weiter behandelt werden, wenn der Standort nicht gewünscht ist. **Stadtrat Kumpf** und **Herr Stübzig** schließen sich dem an.

Stadtrat Bublitz möchte wissen, was aus der angedachten Skateranlage am Petriförder geworden ist. Hier gibt es Bedenken wegen der Radfahrer und Fußgänger. **Frau Horn** geht darauf ein und informiert, dass das vorgeschlagene Konzept von den Jugendlichen abgelehnt worden ist.

Der Antrag wird mit **3:3:0 Stimmen** nicht empfohlen.

10.2.1. Skateranlage für den Salbker See I
Vorlage: A0153/21/1

Der Änderungsantrag wird mit **2:3:1 Stimmen** nicht empfohlen.

10.2.2. Skateranlage für den Salbker See I
Vorlage: S0311/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

11. Informationen

11.1. Nutzung von Gartenflächen zu Zwecke des
Schulgartenunterrichts
Vorlage: I0152/21

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.2. Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und
Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020
Vorlage: I0160/21

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.3. Würdigung von Sportler*innen und Sportereignissen
Vorlage: I0185/21

Die Information wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

12. Verschiedenes

Der Vorsitzende regt an, auch im nächsten Jahr wieder die Kinder zum Thema „Magdeburger Recht“ ins Rathaus einzuladen. Die Veranstaltung am 20.09.2021 war ein voller Erfolg und sollte wiederholt werden. Er bittet alle Stadträte, diesen Vorschlag in die Fraktionen zu tragen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die nächste Sitzung des BSS in der GS „Diesdorf“ stattfindet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann
Vorsitzende/r

Diana Dreyer
Schriftführer/in